

## **Zelg-Notizen Februar 2020**

### **75 Jahre Einwohnerrat Beringen**

Mit dem Hinweis, dass sich jedes Einwohnerratsmitglied bewusst sein soll, dass es nicht nur die rund 40 stimmberechtigten Einwohner, welche auf ein Mandat entfallen, zu vertreten hat, sondern immer das Wohl der ganzen Gemeinde im Auge haben soll, eröffnete der Gemeindepräsident die erste Einwohnerratssitzung in Beringen am 4. Januar 1945.

Am 2. September 1944 stimmten die Beringer (noch ohne die Beringerinnen) einer Revision der Ortsverfassung und damit der Einführung des Einwohnerrates zu. Seit 75 Jahren gibt es in Beringen also ein Parlament. Ohne grosse Opposition und ohne ein grosses Medienecho wurde dieses Gremium damals eingeführt.

Heute gehört der Einwohnerrat zu Beringen, wie das Schwimmbad, die Schule und die S-Bahn. Kritische Voten sind immer wieder einmal zu hören, aber im Grossen und Ganzen ist man sehr zufrieden damit. Als vor rund 20 Jahren entschieden werden musste, ob der Einwohnerrat oder die Gemeindeversammlung abgeschafft werden soll, wurde nicht gross darüber diskutiert und die Gemeindeversammlung war Geschichte, aus meiner Sicht ein richtiger Entscheid.

Beim Einwohnerrat handelt es sich um ein wichtiges Gremium, welches die Anliegen der Bevölkerung kompetent vertritt. Selbstverständlich hat der Einwohnerrat nicht immer die gleiche Meinung wie der Gemeinderat. Auch wenn das für ein Gemeinderatsmitglied manchmal auf den ersten Blick lästig erscheinen kann, ist das wichtig und richtig und verhilft zu tragfähigen Lösungen.

Im Weiteren ermöglicht es der Einwohnerrat einer Person auch, in die kommunale Politik einzusteigen, Erfahrungen zu sammeln um später eventuell im Gemeinderat oder auf kantonaler Ebene weiter tätig zu sein.

Sind Sie auch bereit, sich einzusetzen um die Anliegen der Bevölkerung im Einwohnerrat zu vertreten? Diese Möglichkeit steht allen stimmberechtigten Personen von Beringen offen. Machen Sie bei einer der Ortsparteien mit oder bilden Sie eine eigene Gruppierung.

Im Herbst finden die nächsten Wahlen statt und es ist wertvoll, wenn sämtliche Bevölkerungsgruppen angemessen im Einwohnerrat vertreten sind.

Der Gemeindepräsident